

Ablauf:

1. Vorstellungsrunde 17 TeilnehmerInnen
2. Vorstellung Spörgelhof, Basta, Burgwallhof, Wilde Gärtnerei, Waldgarten und Soleko (Aufstrichprojekt)
3. Themenklärung und Aufteilung in zwei Arbeitsgruppen: a) Vollversorgung, Feldbau und b) Öffentlichkeitsarbeit/Politik
4. Pause
5. Arbeitsgruppenzeit 45 min
6. Zusammentragen und Verabredungen

Protokolliert sind hier die beiden Arbeitsgruppen, sowie einige Punkte, die nicht klar einem der Themen zuzuordnen waren:

Arbeitsgruppe Vollversorgung

3 Bereiche:

Verarbeitung (Aufstriche Torsten)

Direkthandel (Direktimporte und regionaler Handel Frank)

Feldbau (Landwirtschaft Roberto, Olli, Diego, Andreas)

Brainstorm zu Feldbau: Was können wir anbauen, herstellen

Ergebnis: Wir beschränken uns auf wenige Produkte, die nicht zu spezifisch sind. Also Grundnahrungsmittel, die in fast jedem Haushalt benötigt werden. Zu hoch verarbeitete Produkte benötigen teure Investitionen und werden nicht von jedem/r geschätzt.

Dimension: Vorschlag: 1000-1500 Ernteanteile anstreben und mit 100-150 EA ein

Experiment beginnen. 1x im Monat nach Berlin liefern.

In allen CSA-Gruppen in Berlin nach Interesse fragen.

Vorgehen: Olli schreibt Einladung über den Verteiler: Wer will mitdenken, mitgestalten zu u.a. diesen Themen:

Wie können wir kooperieren, welche Infrastruktur ist nötig? Ist das Projekt finanziell machbar? Welchen Bedarf/Bedürfnisse gibt es? Was ist unsere gemeinsame Idee?

Die Menschen der Initiative entscheiden, was sie persönlich in der Kooperation anbieten möchten und schicken sich gegenseitig Vorschläge. Sie entwickeln eine gemeinsame Vision, machen sich die Motivation der Initiative klar.

Es kann 2 Jahre Vorbereitungszeit geben, bis tatsächlich Produkte geliefert werden.

Vorhandene Technik:

Andreas: Großer Mähdrescher 30 km rund um Burgwallhof

Roberto: Mühle, Ölmühle, zwei Mähdrescher, der kleinere auf PKW-Hänger transportierbar

Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit/Politik

Entgelt

- Vorschlag Entgeltfragen auch auf dem Netzwerktreffen nächste Woche anzusprechen
- ggf. vorher Entwurf mit ein paar Leitlinien zur Entgeltfragen um zu beschreiben was ein Solidarischer Lohn ist
- es wird Unterschiede zwischen den Regionen in Deutschland zur Entlohnung geben, auch in Berlin-Brandenburg?
- der Preis je EA kann sich unterscheiden zwischen EAs weil Angebot unterschiedlich in den CSAs
- die Lohnfrage ist entscheidend für die Zukunftsfähigkeit der CSAs
- bei Lohn auch orientieren an Tarifverträgen denkbar
- Stichworte für Leitlinien zur Lohngerechtigkeit: Tariflohn, Altersversorgung, bedarfsgerechter Lohn, Bruttolöhne, Stundenlohn, Weiterbildung, Commence
- letztendlich muss die Budgetplanung der Höfe alles davon erfassen, um gerechte Löhne zu ermöglichen
- auch prüfen ob beim Netzwerk SolaWi e. V. schon Leitlinien verfügbar sind, ggf. auch online
- die Löhne könnten/sollten auch in Relation zur Gruppe und deren Einkommen stehen
- warum neigt die Landwirtschaft häufig zur Unterkalkulation der Produkte
- hier Richtlohn von zehn Euro in den CSAs propagieren und damit auch für andere Landwirte CSAs als Einkommensoption bekannt machen
- der Lohn bildet dann auch nicht nur die Produktion von Konsumgütern, sondern auch von Allgemeingütern wie z. B. Biodiversität
- CSAs sollten nicht durch andere Betriebe oder Bereiche auf dem Hof quersubventioniert werden
- Transparenz der Finanzen ist die Grundvoraussetzung in den Projekten
- Tabelle für Kalkulation von CSAs ist beim Netzwerk eV verfügbar

Kommunikation.

- was machen wir mit dem Verteiler der Regiogruppe?
- mehr als nur zwei Admins dafür einsetzen?
- wollen wir überhaupt eine Filterung der Mails die verteilt werden?
- derzeit wahrscheinlich 300 bis 400 Personen in Verteiler weil der öffentlich ist
- Ulrike möchte dazu mit Jakob sprechen, wie das weiter funktionieren soll, Ralf interessiert sich dafür
- vielleicht einrichten eines Notfallverteiler für die Landwirte/Gärtner und ggf. für die OrgaRegio-Gruppe von heute
- Ulrike möchte Kontaktliste der Höfe in BB erstellen, je mit einem Ansprechpartner auf dem Hof und in der Stadt, das im Rahmen der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den CSAs in BB, hier auch prüfen ob alle auf dem Verteiler sind oder nicht und wer möchte daran teilhaben und wer nicht
- wir brauchen eine Koordinatorstelle für BB, hier anfragen auf dem Netzwerktreffen nächste Woche, ob eine Stelle dafür eingerichtet werden kann, BB finanziert ja auch nun den eV entsprechend mit und möchte diesen Wunsch äußern
- für die Außenvertretung sind wir uns nicht einig, es ist derzeit nicht ganz klar warum eine Außenvertretung durch eine Person stattfinden muss und wie die ausgewählt werden muss
- die Außenvertretung muss organisiert werden soviel ist klar, aber hier eher eine kleine Gruppe von Interessierten aus den CSAs, die sich dann abstimmen untereinander
- diese Gruppe soll dann nach außen kommunizieren, also z.B. Ernährungsrat und nach innen in die CSAs die Informationen weiterleiten

- Abstimmung besser nicht über den Verteiler sondern eher über Webspacer, hier auch den Netzwerk eV anfragen ob möglich
- falls das nicht möglich ist könnten wir auch wieder das piratenpad zum Austausch/Dokumentation nutzen
- wichtig ist immer eine Position in BB versuchen abzustimmen für Außenvertretung Veranstaltungen
- Option für Außendarstellung ist die Wandelwoche in Berlin Brandenburg
- gemeinsam neue Leute ansprechen und für CSAs werben
- hier Option der Infoveranstaltung am 17.04.17
- Idee einer KüFa und Vorstellung der CSAs
- ggf. Option der Party in Berlin prüfen
- zwischen den CSAs sollen die Hoffeste zum Kennenlernen genutzt werden, hier wollen wir einen gemeinsamen Flyer machen mit den Terminen in BB zu den Hoffesten auf den Höfen des CSAs
- das nächste Treffen der OrgaRegioGruppe soll am 08./09.04 stattfinden, Ort noch offen aber auf einem Hof (Plan B: Spörgelhof); übernächste Treffen dann wieder in der Stadt

Verschiedenes:

- Soleko Auftrichprojekt von Torsten. Plant 100 Verarbeitungsanteile mit Richtwert 15€/monat für 3-4 Aufstriche/monat (180g). Solidarische Preisgestaltung ist erwünscht. Rezepte sind Open Source. Zutaten in Zukunft 90% regional. Mitgebrachte Kostproben schmecken sehr gut!
- Abholorte werden knapp. Können bestehende Abholstationen von unterschiedlichen Gruppen gemeinsam bzw. an verschiedenen Tagen genutzt werden?
- Basta stellt Onlinetool für Bietverfahren zur Verfügung. Auch die Webcrew von Solawi e.v. arbeitet an einer Software
- Düngung ohne Tiere. Veganlandbau. Quellen. Bioveganhöfe. Wie schafft man Organik?

WELCHER HOF KANN DAS NÄCHSTE REGIOTREFFEN IM APRIL HOSTEN?

BITTE SCHREIBT EINEN KONKRETEN TERMIN ÜBER DEN VERTEILER.

Wenn bis 01.03. kein Hof über den Verteiler eingeladen hat, werden sich Menschen in Berlin darum bemühen ein Treffen in der Stadt zu organisieren.